



Lippe Genealogie Ruhr

- Genealogie zwischen Lippe und Ruhr -
Informationen der Bezirksgruppe Essen der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. (Köln)

Jahrgang 1

April 2001

Nr. 2

Sehr geehrte Familienforscherinnen,
sehr geehrte Familienforscher,

unser neues Infoblatt „*Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*“ ist bei vielen positiv aufgenommen worden. Von den 250 erstellten Exemplaren wurden 225 versandt und einige Exemplare per Hand weitergegeben, so dass wir der Nachfrage verschiedener Bibliotheken und Archive nach zusätzlichen Exemplaren nicht nachkommen konnten. Ab Nr. 2 werden wir die Auflage auf 300 Exemplare erhöhen.

Benutzen Sie bitte „*Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*“ als vielfältiges Sprachrohr Ihrer genealogischen Arbeit - sei es als Suchanzeige, Meldung eines Zufallsfundes oder Kurzdarstellung Ihres Forschungsgebietes.

Auf der Mittelseite finden Sie wieder unser Veranstaltungsprogramm für die nächsten Monate. Zur Teilnahme lade ich herzlich ein. Gäste sind stets willkommen.

Ihr
Michael Ludger Maas

Ein besonderes Angebot



Auch für Anfänger geeignet !

Archivtag

im Historischen Archiv des Erzbistums Köln

Samstag, 12. Mai 2001

9.30 - 16.00 Uhr vor Ort

Leitung: Dr. Joachim Oepen

Anmeldeschluss: Mittwoch 2. Mai beim Bezirksgruppenleiter !

Es sind noch Plätze frei !!!

Geplant ist eine DB-Gruppenfahrt ab Essen Hbf.

Nähere Informationen erhalten die angemeldeten Interessenten kurzfristig.

Kostenbeitrag je nach Teilnehmergesamtzahl 28-30 DM.

Möglichkeit zum Mittagessen auf eig. Kosten besteht in Archivnähe.

Das Seminar möchte Berührungängste vor dem Archivbesuch nehmen. Es soll dazu anleiten, wie man mit historischen Quellen umgeht, die über das übliche genealogische Material, wie z.B. Kirchenbücher, hinausgehen. Neben einer Einführung in das Lesen alter Schriften und weiterführenden Hinweisen, etwa zum Umgang mit Findbüchern, soll mit Hilfe von ausgewähltem Schriftgut des Archivs (z.B. Testamenten, Stiftungen) zu methodischem Arbeiten angeleitet werden. Eine spezielle Ausleihe von Archivgut des HAEK ist an diesem Tag nicht möglich.

Für unser Archiv und unsere Bibliothek suchen wir weiterhin geeignete Räumlichkeiten von ca. 30 qm Größe, um letztendlich 120 lfd. Meter genealogisches Material unterzubringen. Die Nutzung der Bibliothek im Hause des Ehepaars Schulte ist weiterhin nur stark eingeschränkt möglich. Die Veröffentlichungen der WGfF sind über Frau Schulte tel. anzufordern und können zur nächsten Veranstaltung zur Ausleihe entgegengenommen werden.

Suchanzeigen

Die Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde suchen **Stammbäume/Ahnentafeln Kettwiger Weberfamilien**, z.B. Hörster, Jo(i)sten, Niederdorf, Rottmann, Ulmann. AL Engels ist vorhanden !
Dr. Hans-Gerd Engelhardt
Im Hinninghofen 23
45219 Essen (Kettwig)
☎ 02054-85680 oder -85688

Gesucht: „**Die Hauszeitung**“ - Zeitschrift für Mitarbeiter der Fa. Althoff/Karstadt 1950-1963 im Original oder als Kopiervorlage, Werbegeschenke, Jubiläumsgaben, Werbeanzeigen vor 1950.
Holger Bergt, Ostertorsteinweg 76
28203 Bremen
☎ 0421/ 77136
oder BezGrL ☎ 0201/ 407685

Der **Lesebuchkreis Altenessen** befasst sich nach „Altenessen unter dem Hakenkreuz“ mit dem neuen Thema „Bauernhöfe in Altenessen“ und sucht dazu **familienkundliches Material der Bauernfamilien**. Die WGfF- Bezirksgruppe hat hierzu im Archiv kein ausreichendes Material. Wer kann weiterhelfen ?
Norbert Krumscheid
Gladbecker Str. 227
45326 Essen , ☎ 0201- 322074

H i e r
könnte auch **I h r e**
Suchanzeige stehen !
-Kostenlos-

Annahme durch den
Bezirksgruppenleiter.

Aus Golkowitz und Godow (Krs. Rybnik), Kranowitz (Ratibor) und Kosmütz (Beneschau) kommend zogen die Familien **Barabasch, Kaspar, Ochmann und Suchanek** nach [Bottrop-] Ebel. Bisher ließ sich nichts zurückverfolgen. Auch die/eine Heirat Suchanek/Ochmann „aus Borbeck“ am 10.06.1900 lässt sich nicht finden obwohl mehrfach im KB St. Matthias, Ebel, auf dieses Datum hingewiesen wird. Bei einer Sterbeurkunde ist „1917 in Golkowitz“ als Heiratsdatum angegeben. Nachforschungen in Standes- und Kirchenämtern mit diesen Daten waren bisher negativ. Für jeden Hinweis wäre ich dankbar.
Stephan A. Suchanek
Bonetstr. 10, 46049 Oberhausen
☎ 0208/2054889
SatschiLit@aol.de

Für Sie gelesen :



Unsere Region in neuen Veröffentlichungen der WGfF :

■ Die 1970 von Herrn Hermann Deitmer (+) begonnene und von Herrn Pfarrer Johannes Vogel (+) weitergeführte Reihe

„Die Kölner Generalvikariatsprotokolle als personengeschichtliche Quelle“

wird seit einigen Jahren von Herrn Johannes Stöber betreut und bearbeitet. Jetzt ist Band 10 für den Zeitraum 1776 - 1780 erschienen.

Auch aus unserer Region sind wieder viele Namen und Orte verzeichnet. Nachfolgend sind die Orte angegeben, in Klammern die Zahl der Nennungen. Es sind jeweils beide Brautleute berücksichtigt, so dass die tatsächliche Zahl der genealogischen Ereignisse um die Hälfte zu reduzieren ist:

Bochum (15), Bottrop (11), Buer (21), Castrop (11), Datteln (31), Dorsten (55), Essen (7), Flaesheim (6), Gelsenkirchen (2 = 1 Ehe), Gladbeck (15), Herten (4), Horst [ohne Angabe welches] (12), Hüls [oAw] (43), Huttrop (2 = 1 Ehe, > Kampschulte/Buschoff), Marl (31), Mintard (6), Mülheim an der Ruhr (4), weitere o.A.w. ;
Niederwengern (8), Oer (6), Osterfeld (12), Polsum (12), Recklinghausen¹ (48), Rellinghausen (6), Steele (2 = 1 Ehe), Suderwich (9), Waltrop (43), Wanne (2 = 1 Ehe), Wattenscheid (8), Werden (4 = 2 Ehen), Westenfeld (2 = 1 Ehe), Westerholt (3).

Bei den GV-Protokollen handelt es sich größtenteils um die Erlaubniserteilungen (Dispense) zu Eheschließungen, denen ein Hindernis entgegenstand. Ebehindernisse konnten aus den unterschiedlichsten Gründen bestehen und

¹ Recklinghausen gehörte bis 1821 zum Erzbistum Köln |

boten demnach relativ häufig den Grund einen Dispens zu beantragen. Da die Brautleute, Herkunfts- und Vernählungsorte in den Protokollen genannt werden, liegt hiermit eine familienkundliche Quelle ersten Ranges vor. In vielen Fällen geben die Protokolle mehr Hinweise, als die betreffenden Eintragungen in den Kirchenbüchern vor Ort. Familienzusammenhänge, die sich durch verlorengegangene Kirchenbücher nicht mehr klären lassen, können oft durch die GV-Protokolle erschlossen werden. (WGfF-Bd. 147)



■ in *Familienbuch der Katholischen Pfarrgemeinde Menzelen*
1650 - 1800 (= WGfF - Bd. 145) :

Joannes Wilhelmus von Fürstenberg aus Datteln

∞ 30.04.1690 Joanna Cornelia Deuenterers aus Xanten

■ in *Familienbuch der Katholischen Pfarrei Bleckhausen (mit Schutz)* 1541 - 1900 (= WGfF - Bd. 146) :

Leonhard Möller * 04.04.1845 Grossenbach, wohnhaft Königsteele,

∞ Wattenscheid StA. Nr. 20/1875, 29.01.1875

Susanne Zils * 18.07.1849 Schutz, wh. Königsteele, Fabrikarbeiterin.

Abbildung des Ehepaares aus späteren Jahren a.a.O., S. 367.



Auszeichnung für Frau Ilse Cram aus Essen-Heisingen

Unser Mitglied Frau Ilse Cram wurde für Ihr Engagement um die Orts-geschichte Heisingens mit der Josef-Götte-Medaille der Bürgerschaft Kupferdreh im Rahmen des Neujahrsempfanges der Bürgerschaft ausgezeichnet.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Freude an der Erforschung und Darstellung der Heimatgeschichte im Bergbau- und Heimatmuseum im „Paulushof“. ■

Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen 2001

... finden, sofern nichts anderes angegeben ist, jeweils um 20 Uhr im **Hotel Essener Hof, Teichstr. 2, Essen-Stadtmitte**, statt. Ab ca. 19.30 Uhr besteht auch stets die Möglichkeit, im Veranstaltungsraum ein Abendessen einzunehmen. Gäste sind zu unseren Veranstaltungen herzlich willkommen. Das Veranstaltungsort befindet sich gegenüber dem Nordausgang des Hauptbahnhofes (Freitreppe zwischen HdT und Hotel Handelshof). PKW-Zufahrt z.Zt. nur über Varnhorstkreisel/Akazienallee (Parkhaus) möglich.

Freitag/Samstag
4./5.
Mai

Tagen - Forschen - Erleben
WGfF-Jahreshauptversammlung
in Königswinter - Heisterbacherrott
„Haus Schlesien“ > Programm siehe
letztes „Mitteilungen“-Heft

Samstag
12.
Mai

9.30 - 16.00 Uhr in Köln, Gereonstr. 2-4
Archivtag im Hist. Archiv d. Erzbistums Köln
siehe besondere Einladung in diesem Infoblatt.
Anmeldung bis 2.5.2001 unbedingt erforderlich !

Donnerstag
31.
Mai

Nachbarvereine stellen sich vor:
**Bezirksgruppe Essen für Familien- und Wap-
penkunde in der Stiftung Bahn-Sozialwerk**

Donnerstag
28.
Juni

Georg Inkmann, Heimatverein Lüdinghausen:
**Verwandtschaftliche Beziehungen der Familie
von Lüdinghausen nach Essen zu Eicken-
scheidt und Altendorf.**

Sonntag
9.
September
10.30 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Die alten Grabdenkmale vom ehem. Friedhof am Kettwiger Tor als familienkundliche und ortshistorische Zeugnisse.

Treffpunkt zur Führung: Saarbrücker Str. 76
(Haupteingang des Ostfriedhofes Essen); Dauer: 2 Std.

Donnerstag
27.
September

Dr. Ernst Schmidt, Essen:

Jüdische Familien in Essen 1933-1945

Donnerstag
25.
Oktober

Dr. Ing. Eugen Perau, Essen:

Vortrag aus der eigenen Familienforschung

(Thema stand bei Redaktionsschluss nicht fest)

Donnerstag
29.
November

Genealogischer Stammtisch

Neumitglieder stellen sich und ihre Forschungen vor - Wir versuchen zu helfen.

Bitte vorab mitteilen, ob techn. Geräte und/oder Folien zur Darstellung benötigt werden.

Hinweis:

Für den nächsten Genealogischen Stammtisch in Gladbeck lag bei Redaktionsschluss noch keine Terminbestätigung des Veranstaltungsortes vor.

Donnerstag
20.
Dezember

Adventliches Beisammensein

Vortragsthema und Referent(in) standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Familienforschung im Internet

Die Veranstaltung am 22.02.2001 mit Dr. Junkers zum Thema *Familienforschung im und per Internet* war mit 25 Teilnehmern wieder gut besucht. Herr Dr. Junkers konnte viele Tipps und Tricks vermitteln und auf verschiedene Suchmaschinen, Server, E-Mail-Adressen und CD-ROM's hinweisen.

Von Zeit zu Zeit werden wir hier entsprechende Adressen veröffentlichen.

Die WGfF erreichen Sie unter <http://wgff.genealogy.net> und per e-mail unter: wgff@genealogy.net.

Weitere Mitglieder mit Internet-Adresse finden Sie auf Seite 249 des neuen Mitgliederverzeichnisses der WGfF.

Besuchen Sie auch einmal die Internetseiten unserer **Bezirksgruppe**, die von Michael Brenke betreut werden, unter <http://www.wgff.de>.



Mitgliederverzeichnis der WGfF

Das neue MV der WGfF, auf das bereits in Nr. 1 hingewiesen wurde, ermöglicht wieder mit anderen Familienforschern in Kontakt zu treten, soweit sie dort ihre Angaben zu Forschungsnamen und -gebieten gemacht haben. Leider gibt es erneut viele Mitglieder unserer Bezirksgruppe, die keine Angaben gemacht, und somit eine wichtige Chance vertan haben, Kontakte knüpfen zu können. Leider nutzte auch die Aktion der Bezirksgruppe aus dem Jahre 1996 wenig, die fehlenden Angaben aus dem MV 1994 anhand der den entsprechenden Personen individuell zugesandten Fragebögen zu ergänzen.

Es wäre schön, wenn wenigstens zum nächsten MV die fehlenden Angaben nachgereicht würden. Auch Mitglieder, die ihre Angaben ergänzen oder verändern wollen, werden gebeten, diese Angaben bei Gelegenheit dem WGfF- Geschäftsführer, Herrn Claus Geis, Unter Gottes Gnaden 34, 50859 Köln, zuzusenden. Aber nicht vergessen - am besten sofort! Fragebögen sind beim Bezirksgruppenleiter erhältlich.

WGfF - Mitgliederverzeichnis 2000
Für Mitglieder 16,-DM/Nichtmitglieder 21,- DM
zzgl. Porto u. Verpackung

An dieser Stelle sei noch einmal auf die Bitte aufmerksam gemacht, Korrekturen und Ergänzungen zur 1. Auflage der für das Jahr 2001 vorgesehene Neuauflage der

**„Nachweise genealogischer Quellen im Gebiet
der ehemaligen preußischen Rheinprovinz“**

an den WGfF-Geschäftsführer bald einzureichen.



Übernahme genealogischer Nachlässe und Sammlungen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass selbst unsere Mitglieder oder deren Hinterbliebenen genealogische Bücher und Ausarbeitungen in Antiquariate geben oder vernichten, ohne die WGfF zu informieren oder dieser die Unterlagen anzubieten.

Auch wenn in unserer Bezirksgruppen-Bibliothek wenig Platz ist, so möchten wir darauf hinweisen, dass wir weiterhin gerne bereit sind, genealogisches Material zu übernehmen und nach einer eventuellen Aufarbeitung den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Im Jahre 2000 haben wir einen Teil des genealogischen Nachlasses von Herrn Hermann Ridder (Mitbegründer der Bezirksgruppe) und die genealogische Sammlung von Frau Ruth Kruschke-Frings übernommen. Näheres dazu im nächsten Heft.

Wir bitten daher alle Mitglieder, die sich, egal aus welchen Gründen, von genealogischem Material trennen wollen, sich mit der Bezirksgruppenleitung in Verbindung zu setzen.

Bei Überlassung größerer Bestände können gegebenenfalls Zuwendungsbescheinigungen ausgestellt werden.

Beschaffung von Personenstandsurkunden aus dem Ausland

„Die Auslandsvertretungen beschaffen für Behörden und Privatpersonen Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden. Dieser Service ist insbesondere gefragt, wenn die Sprache des Gastlandes schwierig ist. So beschafft allein das Generalkonsulat Breslau jährlich 2400 Personenstandsurkunden. Damit die Urkunde im deutschen Rechtsverkehr verwendet werden kann, bestätigen die Konsularbeamten die Echtheit durch einen Legalisationsvermerk.“

(aus: Unser Konsulardienst. Hilfe und Service für den Bürger. Weltweit. Broschüre des Auswärtigen Amtes, Berlin 2000)

Leider zu früh gefreut hat sich Herr Berthold aus Bochum, der diesen Service für genealogische Zwecke ausprobieren und nutzen wollte. Die Auslandsvertretungen beschaffen Personenstandsurkunden nach § 61 PStG [nur] für behördliche Zwecke, z.B. Erbschaftsangelegenheiten. Für Zwecke der Familienforschung können lt. tel. Rücksprache aus personellen Gründen keine Urkunden beschafft werden. Im Bedarfsfall soll man sich direkt an das zuständige Archiv wenden. Urkunden für behördliche Zwecke sind mit einem besonderen Antragsformular des Konsulates anzufordern. Für die Beschaffung von Urkunden werden zwischen 20 und 50 DM berechnet. Hinzu kommen Auslagen des zuständigen Standesamtes (8-20 DM je Urkunde) oder Staatsarchives (bis zu 40 DM je Urkunde) des jeweiligen Landes. Wer also Urkunden für behördliche Zwecke - z.B. aus Polen -benötigt, wende sich an folgende deutsche konsularische Vertretungen in Polen, die für entsprechende Woiwodschaften (Bezirke) zuständig sind:

- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland (in Warschau)
ul. Dabrowiecka 30, PL 03-932 Warszawa

für: Masowien, Podlachien, Lodsch, Lublin

- Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland (in Breslau)
ul. Podwale 76, PL 50-449 Wrocław

für: Niederschlesien, Oppeln, Schlesien, Lebuser Land, Großpolen (außer Ldkrs. Flatow, Schneidemühl, Kolmar, Schamikau [Wongrowitz])

- Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland (in Danzig)
Aleja Zwyciestwa 23, PL 80-219 Gdansk

für: Pommern, Ermland-Masuren, Kujawien-Pommern, Westpommern, Landkreise aus Großpolen s.o.

Klaes Sierksma
LIUDGER
Thiadgrimssohn

Herkunft und Familie

Der niederländisch-friesländische Historiker und Ludgerus-Forscher *Klaes Sierksma* unternimmt in einer kleinen Broschüre den „Versuch der Richtigstellung einiger im Laufe der Zeit entstandenen Fehldeutungen der Viten Liudgeris“ wie er es selbst im Untertitel seines Ende 2000 entstandenen Werkes bemerkt.

Durch Vergleiche und anderen wissenschaftlichen Untersuchungen kommt der Autor zu dem Ergebnis,

dass Liudger (Ludgerus), Apostel der Friesen und Sachsen, Gründer des Klosters in Werden und 1. Bischof von Münster (* um 742 + 809), aus dem friesischen **Eadinger** - Geschlecht stammt.

Die 56-seitige Broschüre ist zum Preis von 5 DM in der Schatzkammer Werden käuflich zu erwerben.



Zusammenarbeit mit der Universität Gesamthochschule Essen
Fachbereich Geschichte



Ende Februar 2001 führten Dr. Ernst Schmidt und Karlheinz Rabas von der Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen ein Gespräch mit Prof. Dr. Justus Corbet vom FB Geschichte der GHS Essen. Die Zusammenarbeit soll weiter intensiviert werden. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass PD Dr. Ewald Frie derzeit ein Hauptseminar zum Thema „Friedhöfe und Grabmäler in Essen“

veranstaltet, welches auch für Gasthörer geeignet ist. Die Vorlesungen - dienstags 10-12 Uhr - finden in R12 05 D81 der Uni und auch vor Ort statt: 22.5. Ostfriedhof, Gräberfeld ehem. Friedhof am Kettwiger Tor, 29.5. Segeroth-, 12.6. SW-Friedhof. Am 3.7. steht das Thema „Grabmalgestaltung bei Waldthausen und Krupp“ auf dem Plan (Friedh. Bredeney). Die Studenten bereiten sich jeweils durch Referate vor.

Die WGfF - Bezirksgruppe Essen stellt WGfF-Literatur und Manuskripte zum Thema Friedhofsgeschichte, Totenzettel etc. zur Verfügung.

Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen 2001

- Leiter:** Michael Ludger Maas
Umstr. 52, 45239 Essen
Tel. 0201 / 40 76 85
- stellv. Leiter:** Rolf v. Vietinghoff-Schell
Ellernplatz 2, 45326 Essen
Tel. 0201 / 32 34 44
- Ehrenvorsitz:** Dr. Wilfried Vogeler
- Schatzmeister:** Gerhard Plückthun
Hedwigstr. 24, 45130 Essen
Tel. 0201 / 77 65 62
- stellv. Schatzmeister:** Franz-Josef Schmitt
Kaarmannweg 25, 45239 Essen
Tel. 0201 / 40 15 48
- Schriftführerin**
Archiv u. Bibliothek Gerda Schulte
Muldeweg 18, 45136 Essen
Tel. 0201 / 25 39 21
- stellv. Schriftführer u.**
Beauftragter für Pressearbeit: Heinz Jodocy
Rellinghauser Str. 390, 45136 Essen
Tel. 0201 / 25 38 72
- Internet:** Michael Brenke, Hattingen
<http://www.wgff.de> Tel. 02324 / 42217
E-Mail: mb@comfair.de